

**MONTAG, 3. OKTOBER** 20:30

# UPPER AUSTRIAN JAZZ ORCHESTRA PLAYS FRIEDRICH GULDA (A)

PAUL GULDA: PIANO, VOICE  
ANDY PRANZL, GERD RAHSTORFER, SIMON  
PLÖTZENER, MANFRED WEINBERGER: TRUMPETS  
FRANZ BACHNER, CHRISTIAN MAURER, ROBERT FRIEDL,  
ROBERT MÜLLNER, ANDREAS SEE: SAXOPHONES  
DOMINIK STÖGER, ROBERT BACHNER,  
HERMANN MAYR, KARL WAGNER: TROMBONES  
PRIMUS SITTE: GUITAR  
HELMAR HILL: PIANO  
CHRISTIAN WENDT: BASS  
ALFRED VOLLBAUER: DRUMS



Friedrich Gulda war einer der herausragendsten Pianisten des vorigen Jahrhunderts. Seine Interpretationen klassischer Klaviermusik sind wegweisend für nachfolgende Generationen von Musikern. Guldas jugendliche Neugier sowie die kritisch hinterfragende Haltung gegenüber etablierten und konservierten Werten im Kunstbetrieb machten ihn zu einem experimentierfreudigen Geist seiner Zeit. Seine Leidenschaft für Jazz ist kein Geheimnis – sie ist ausführlich dokumentiert. Mel Lewis, Freddie Hubbard, Phil Woods, J.J. Johnson, Ron Carter, seine Kollegen am

Klavier – Chick Corea, Herbie Hancock und sein Jugendfreund Joe Zawinul sind seine Partner live und im Studio. Vom Duoaufttritt bis zu seiner eigenen Big Band sind die Besetzungen so vielfältig wie auch sein Instrumentarium. Gulda spielte neben dem Klavier auch Blockflöte, Baritonsaxophon und Melodika. Es drängt sich die Überlegung auf, ob es nicht vielleicht die intensive Beschäftigung mit Jazz war, warum beispielsweise Guldas Interpretationen der Klavierwerke von Mozart so einzigartig sind. (Presstext)